

GEMEINDEBLATT



ST.-PETRI-SCHLOSS
KIRCHGEMEINDE

Oktober | November 2024

Konzert: W.A. Mozart „Requiem“ S. 5

Proben Kinderkrippenspiel S. 18

Wie gut höre ich? - Spendenprojekt S. 23





Dann stand ich staunend vor ihm – einem der Krüge zu Kana. So wird das dickbauchige Gefäß in der Schatzkammer des Münsters St. Maria und Markus auf der Insel Reichenau genannt. Einer der Krüge, in dem bei der Hochzeit zu Kana Wasser zu Wein geworden ist. Dieser Krug wurde um das Jahr 900 zu dem Kloster gebracht, das sich auf der Insel Reichenau befand. Damals stand für die Mönche wohl fest: Er war bei der Hochzeit zu Kana dabei. Sie hätten ihn sonst nicht so in ihr Kloster aufgenommen.

Das Jahr 724 gilt als Gründungsjahr des Klosters. 1300 Jahre Kloster Reichenau – guter Grund für Ausstellungen auf der Reichenau und in einem Museum in Konstanz unter dem Titel „Welterbe des Mittelalters – 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“. Ein schöner Anlass, an den Bodensee zu reisen.

Die Führung durch die Schatzkammer des Münsters ist ein Höhepunkt der Reise. Dort stehe ich vor dem Krug und überlege, wie viele Menschen ihn in den letzten Jahrhunderten wohl betrachtet haben. Den Gedanken, dass viele Menschen vor mir vor ihm gestanden haben, finde ich faszinierend. Sie haben dasselbe gesehen wie ich. Besser: Nicht alle ganz dasselbe. Der Krug wurde beschädigt und erhielt danach durch eine Reparatur das Aussehen, das wir heute betrachten können – und wie er auf dem Titelbild zu sehen ist.

Ob sie gedacht haben, vor einem wahren Krug aus Kana zu stehen oder nicht - Gegenstände wie dieser Krug veranschaulichen biblische Geschichten. Wichtig in Zeiten, in denen Viele nicht lesen konnten: Aha, so könnten die Krüge ausgesehen haben. Dieser Krug stammt aus der Spätantike. Solche oder ähnliche Krüge hat man auch zur Zeit Jesu zum Aufbewahren von Wasser genutzt.

So wird die Geschichte mir plastisch vor die Augen gemalt.

Mir gefällt die Vorstellung, dass Jesus auch vor so einem Krug gestanden hat, um nach dem Johannesevangelium sein erstes Zeichen zu tun. Ein Zeichen, in dem die Herrlichkeit Gottes aufscheint und sichtbar wird.



Foto: Stefan Hirschberg

Dann möchte ich noch den Reliquienschein genauer anschauen, in dem sich Reliquien des Evangelisten Markus befinden sollen. Auch er ist reich verziert. Aber dann ist die Führung beendet. Wir werden gebeten, den Raum zu verlassen. Schade, denn die faszinierenden Gegenstände hätte ich mir gerne noch länger angeschaut. Aber die Schatzkammer wird geschlossen. Bis die nächste Führung Menschen wieder ihre Schätze zeigen wird. Vielleicht staunen manche Besucherinnen und Besucher dann nicht nur über die ausgestellten Gegenstände. Vielleicht kommen Erinnerungen an Geschichten in der Bibel hoch, die zum weiteren Nachdenken einladen. Bei mir war es so.

Stefan Hirschberg

Fotorechte Titelbild:
Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg i. Br., Bildarchiv,
Aufnahme: Michael Eckmann



Sonntag, 06. Oktober 2024 - 16:00 Uhr
St. Petrikirche Chemnitz

Orgelkonzert

Musik von Antonín Dvořák



Ondrej Hornas (Tschechien), Orgel

Hornas erhielt ersten Orgelunterricht bei P. Rajnoha am Konservatorium in Olomouc (CZ).

Ab 2014 studierte er weiter an der Janáček Music Academy in Brünn unter der Leitung von P. Černý. Im akademischen Jahr 2015/2016 studierte er am Institut für ARTS de Toulouse in den Klassen M. Bouvard und J. W. Jansen im Erasmus-Programm und beendete sein Studium schließlich mit einem Master-Abschluss an der Akademie der darstellenden Künste in Prag.

Hornas nahm an vielen Orgelmeisterklassen von O. Latry, W. Zerer, Mallié, J. Tůma, T. Ospital, E. Wiersinga, M. Schmeding teil. Er besuchte auch die Orgelakademie in Sarlat unter der Leitung von Michael und Yasuko Bouvard und nahm an mehreren Orgelwettbewerben teil.

Karten zu 10 €, 8 € (Rentner:Innen) und 6 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind an der Abendkasse erhältlich.

Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.



Mittwoch, 20. November 2024 - 17:00 Uhr
Schloßkirche Chemnitz

Konzert am Buß- und Bettag

Musik von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen u.a.



KMD Michael Vetter (Bautzen), Orgel

Michael Vetter, geboren und aufgewachsen in Pirna/Sachsen, studierte in Dresden, Weimar und Hannover Kirchenmusik, Alte Musik in Bremen sowie Cembalo und Improvisation in Boston. Als Kirchenmusiker war er an der Auferstehungskirche in Traunstein und an der Kirche St. Matthäus in Erlangen tätig, bevor er 2014 einem Ruf nach Bautzen folgte. Dort wirkt er als Kantor in der Kirchgemeinde St. Petri.

Als Organist konzertiert Vetter im In- und Ausland. Als Cembalist musiziert Michael Vetter mit unterschiedlichen Solisten, Instrumentalisten sowie Ensembles für Alte Musik.

Karten zu 10 €, 8 € (Rentner:Innen) und 6 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) sind an der Abendkasse erhältlich.

Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt.



Sonntag, 24. November 2024 - 17:00 Uhr
St. Petrikirche Chemnitz

Konzert zum Erwigkeitssonntag

Wolfgang Amadeus MOZART - REQUIEM KV 626
Anton BRUCKNER - ADAGIO und FINALE



Leipzig Südfriedhof

Foto: privat

Kurumi Sueyoshi, Sopran | Sylvia Irmen Alt
Thomas Kiechle, Tenor | Alexander Kiechle, Bass
St. Petri-Schloßkantorei Chemnitz
Schülerinnen & Schüler des Johannes-Kepler-Gymnasiums Chemnitz
Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz
KMD Siegfried Petri | Leitung

Wenn Wolfgang A. Mozarts letztes Werk am diesjährigen Erwigkeitssonntag erklingt, stellen sich viele Fragen, die seit Mozarts Tod gestellt worden sind. Wie waren die Umstände der Auftragserteilung durch Graf Franz von Walsegg? Hat er es für sich selbst geschrieben? Welche Hinweise hat sein Schüler Franz Xaver Süßmayr von Mozart für die Vervollständigung der Komposition erhalten?

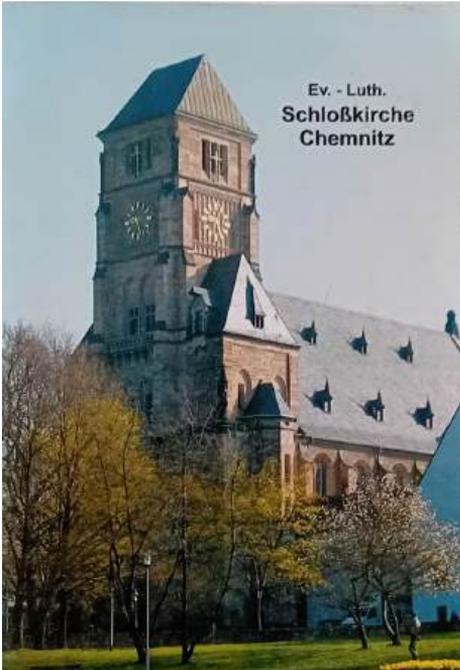
Klar ist: Das vielleicht berühmteste Fragment der Musikgeschichte berührt den Zuhörer unmittelbar. Tod und Sterben brechen in unglaublicher Härte auch in unsere Gegenwart. All das führt Mozart uns in Tönen vor Augen. Die Musik gibt aber einen Ausblick – auf Hoffnung, auf die Ewigkeit.

Karten zu 20 €, 18 € (Rentner:Innen) und 14 € (Auszubildende, Studierende, Erwerbslose) über [etix.com](https://www.etix.com), Touristinformation Chemnitz, EVABU Lesewelt und an der Abendkasse erhältlich.



Gedenken an Gerhard Beyer

Wer kennt nicht dieses Cover?



Seit mehr als 20 Jahren liegt dieses immer wieder aktualisierte A5-Heft am Ausgang der Schloßkirche zum Verkauf. Autor und Gestalter dieses Heftes mit umfangreichen Informationen zu unserer Schloßkirche war Dipl.-Ing. Gerhard Beyer. Kurz vor seinem 88. Geburtstag hat Gott, der Herr, Gerhard Beyer heimgerufen.

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf seine ausführlichen Forschungen zur Geschichte der Gemeinde und zu ihrer Kirche zurück. Aus unterschiedlichen Quellen hat er viel Wissenswertes zusammengetragen und für uns nutzbar gemacht. Mit Staunen können

wir z. B. über die Wasserversorgung des Benediktinerklosters, über Steinmetzzeichen an Säulen und Gewölberippen oder über die Wappen in unserer Kirche lesen. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kirche ist dieses Heft eine unentbehrliche Handreichung. Besucher der Kirche nehmen diese Broschüre gern als Erinnerung und Informationsquelle mit, sind doch auch alle bisherigen Geistlichen, Kantoren und Organisten unserer Kirchgemeinde aufgelistet. Neben diesem Heft hinterlässt uns Herr Beyer eine umfangreiche Sammlung von Artikeln zur Geschichte der Gemeinde, ihrem Friedhof, zur Baugeschichte und zu den Kunstwerken der Schloßkirche. Doch auch über unsere Gemeinde hinaus hat Gerhard Beyer seine Forschungen publik gemacht und Interesse für unsere Kirche geweckt. Allein im „Chemnitzer Roland“ veröffentlichte er 20 Artikel. Seine Arbeiten zeichnen sich durch akribische Recherche mit umfangreichen Quellenverzeichnissen aus.

Mit Gerhard Beyer verlieren wir ein treues und in stiller Zurückhaltung wirkendes aktives Gemeindeglied. Und wer das Heft noch nicht kennt oder es für sich oder zum Verschenken erwerben möchte – wir werden gerne weitere Auflagen drucken lassen!

Durch die Weitergabe und Nutzung seiner Forschungen werden wir sein Andenken in Ehren halten.

Joachim Lätsch



200 Boote in der Schloßkirche

Vermutlich fragen Sie sich besorgt: wieso Boote in der Schloßkirche? Gab es etwa einen Wasserschaden?

NEIN! Aber wetterbedingt musste der ökumenische Gottesdienst am 25. August von der Schlossteichinsel in die Kirche verlegt werden.

Er stand unter dem Thema „Segel setzen“ und als Aktion war geplant, aus Birkenrinde, Blättern und Holzstäbchen kleine Boote zu basteln und auf dem Teich schwimmen zu lassen. Ersteres fand statt – nur die Boote blieben auf dem Trockenen. Das tat aber den rund 200 Besuchern, die gemeinsam in der Schloßkirche einen stimmungsvollen



Gottesdienst, begleitet von einer übergemeindlichen Bläsergruppe, feierten, keinen Abbruch.

Wie schon in den früheren Jahren wurde das Dankopfer für die Diakonie Sachsens und die Chemnitzer Tafel gesammelt – ein Zeichen, auch an andere Menschen zu denken.

Nun hoffen wir, dass im nächsten Jahr das Wetter wieder schön ist, so dass dieser Gottesdienst wieder auf der Insel stattfinden kann und nach außen in die Stadt ausstrahlt.

Elsemarie Schaarschmidt

(Foto: Isabell Schönherr)

Eröffnung 3. Ausstellung Dalí & Chagall

Am 8. September wurde die 3. Ausstellung mit Bildern von Salvador Dalí und Marc Chagall in der Schloßkirche eröffnet.

Pfr. Dr. Specht verknüpfte in der Predigt Bibeltext und Bild miteinander. Während des kleinen Sektempfangs kam er mit den Besucher/innen der Ausstellung ins Gespräch.

Zur Kirchenöffnung am Tag des Denkmals nutzten viele Besucher/innen die Gelegenheit, die Bilder zu betrachten.

Gabriele Führer



Foto: Gerhard Förster



Rückblick und Impressionen vom Gemeindefest

Am 31. August 2024 haben wir unter dem Motto „**WERTVOLL**“ unser diesjähriges Gemeindefest gefeiert.

Sehen Sie selbst, was es alles Wertvolles gab.



Der größte Schatz: Viele Teilnehmer und Helfer - jung und alt.



Bienen-schätze



Schätze wurden kreativ selbst *neu gestaltet*

...

... oder *versteigert*.



Es gab leckere Kuchen und später Gutes vom Grill, dazu fröhliche Musik von unserem Posaunenchor ... und vieles, vieles mehr.



Zusammenfassend bleiben zwei Dinge zu sagen:



(1) Danke an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgeholfen haben!

(2) Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Text und Fotos: Elsemarie Schaarschmidt.



Bedrohte Demokratie

Etwa 50 Personen folgten am 19. August der Einladung in die Petrikerche für einen Vortrag über die Risse unserer Gesellschaft.

Es sprach Harald Lamprecht, der seit 25 Jahren zu Weltanschauungsfragen in Sachsen arbeitet. Sein Fazit: Die Spaltung der Gesellschaft ist nicht so stark, wie es manchmal scheint. Um-



Foto: Isabel Schönherr

fragen zeigen eine große Mitte und deutlich kleinere Ränder.

Trotzdem warnte er eindringlich vor dem Erstarken der AfD und forderte von der CDU, an der strikten Ablehnung neuer rechtsextremer Positionen festzuhalten, sonst sei die Demokratie in Deutschland ernsthaft bedroht. Der Aufstieg der Nationalsozialisten habe gezeigt, wie schnell mit konservativer Unterstützung ein politisches System umgestaltet werden könne.

Im anschließenden Gespräch wurde wiederholt nach Möglichkeiten gefragt, das abzuwenden. Dazu Lamprecht: Das persönliche Gespräch suchen und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen. Man kann nicht vor einem runden Tisch stehen und behaupten, er sei eckig.

Markus Löffler

Unsere Kirchen - Sichtbar im Kulturhauptstadtjahr

Um unsere Kirchen sichtbar zu machen, planen wir für das Kulturhauptstadtjahr zwei geführte Radtouren zu unseren Kirchen (24.05.2025 und 13.09.2025), in denen jeweils eine Besichtigung mit Informationen zu den jeweiligen Gotteshäusern angeboten wird.

Um solch eine Tour durchführen zu können, gehören natürlich Planung und Vorbereitung dazu. Deshalb haben wir uns in der AG Wege mehrfach Gedanken gemacht, wie man so eine Rundfahrt gestalten kann. Aber Planung ist Theorie und die Umsetzung Praxis. Deshalb haben wir uns am 27.08.2024 zu einer Testfahrt (siehe letztes Gemeindeblatt) getroffen.

An unserer Probefahrt nahmen etwa 20 Leute aus den Gemeinden, aber auch Freunde und Bekannte teil. Es war gut, dass wir die Strecke gemeinsam abgefahren sind, denn eine Fahrt allein oder in einer größeren



Vor dem Start

Foto: privat

Gruppe ist ein Unterschied. Es lief noch nicht alles glatt, aber wir konnten Erkenntnisse sammeln und werden die Erfahrungen auf unserer kommenden Sitzung im November auswerten, damit die Fahrten im kommenden Jahr für die Gäste der Kulturhauptstadt zu einem Erlebnis werden, wenn sie unsere Kirchen kennenlernen.

Gunar Berghänel



Unsere neue Internetseite!

<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>

Termine und Informationen zu unserer Kirchengemeinde, der Stiftung, dem Kindergarten und dem Friedhof sind nun über diese Internetadresse zu finden.

Gleich scannen und als Favorit speichern!



Gemeinde Begegnungen Kirchen Feiern Termine Kindergarten Stiftung



Mitarbeiter/in für die Offene Kirche (Petrikirche) gesucht

Dass Chemnitz 2025 Europäische Kulturhauptstadt sein wird, ist längst kein Geheimnis mehr. Überall sind die Vorbereitungen im vollen Gange. Neben den „großen Events“ wollen wir als Gemeinde auch etwas Wichtiges beitragen:



Foto: E. Schaarschmidt

Wir wollen für die Bewohner und Gäste unserer Stadt unsere Kirchen offen halten, sie bei uns willkommen heißen, ihnen Raum bieten für Stille, Gebet, zum Schauen und Ausruhen. In der Schloßkirche praktizieren wir das seit geraumer Zeit.

In der *St. Petri*kirche ist bisher nur im Umfeld der Gottesdienste, Konzerte und Friedensgebete eine Besichtigung möglich.

Für 2025 suchen wir für die Zeit von Mai bis Oktober eine engagierte, zuverlässige Person, die in einer kleinen Anstellung (20% = 8 h/Woche) die Organisation der Offenen-Kirche-Arbeit übernimmt.

Eine ausführliche Tätigkeitsbeschreibung finden Sie unter <https://st-petri-schloss-chemnitz.de>
Eine Bewerbung richten Sie bitte an:
Kirchenvorstand der St.-Petri-Schloßkirchengemeinde; Schloßplatz 7; 09113 Chemnitz
bzw. per Mail an
Kg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de
Gerne können Sie im Vorfeld auch Näheres bei Pfarrerin Führer erfragen.

Gabriele Führer



Hanna Zimmermann zum 90. Geburtstag

Ende August feierte Hanna Zimmermann ihren 90. Geburtstag. Als ihre St.-Petri-Schloßkirchgemeinde denken wir mit herzlichen Wünschen an sie und erbitten von Gott, dass er spürbar an ihrer Seite ist und ihren – alters- und gesundheitsbedingt mühsamer werdenden – Alltag begleitet! Er lasse sie Tag für Tag seine Güte und seinen



Foto: privat

Segen wahrnehmen!

Gern möchte ich fragen:

Wie viel Zeit von den zurückliegenden 9 Jahrzehnten des Lebenswegs von Frau Zimmermann ist unserer Gemeinde zugutegekommen? Das lässt sich gar nicht ermessen – so viel ist es! Und mit ihrer Zeit ist auch ihre Liebe zu unserer Gemeinde ganz eng verknüpft. Denn diese Liebe zur Gemeinde – und zu ihrem Herrn – hat sie zu ihrem vielfältigen Engagement bewegt.

„Natürlich“ hat man sie als Gemeindeglied im Gottesdienst, in den Gruppen, in der Kantorei getroffen und gesehen! Aber vieles geschah und geschieht eher „ungesehen“:

Über viele, viele Jahre hat sie sich um „ihre“ Schloßkirche gekümmert – hat Kirchner-

dienst getan, die Blumen versorgt, die Kerzen gepflegt, die Altardecken und Abendmahlstücher gewaschen und gebügelt, Lieder angesteckt, die Strohsterne vom Christbaum so einsortiert, dass sie im nächsten Jahr weder verfitzt noch angeknickt waren, ungezählte Eimer Wasser geschleppt, um in der Bauphase die verstaubten Bänke und Fußböden für den Gottesdienst herzurichten ... Sie hatte immer die Dinge im Blick. Ihr Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag bestand über lange Zeit darin, dass sie die Schloßkirche (die es nach den Christvespern dringend nötig hatte) samt Toiletten geputzt hat, damit sie am 2. Feiertag wieder schön und parat war. Ich bin sicher, dass Gott solchen Dienst mit besonderen Augen angesehen hat!

Kirchennachrichten in großen Packen austragen, Eintragungen in den Kirchenbüchern vornehmen... – bis vor Kurzem wollte sich das Frau Zimmermann nicht nehmen lassen. Nun lässt ihre Gesundheit Vieles nicht mehr zu. Doch Frau Zimmermann trägt die Gemeinde weiterhin im Herzen – und im Gebet vor Gott. Und das ist auch ein wesentlicher, wunderbarer Dienst, den sie uns allen tut!

**Liebe Frau Zimmermann,
wir finden, dass Gott uns reich beschenkt hat, indem er Sie unserer Gemeinde geschenkt hat! Dafür sind wir ihm dankbar! Und wir sind Ihnen von Herzen dankbar – für Ihre Zeit, für Ihren vielfältigen Dienst, für Ihr Gebet, für Ihre Liebe!**

Bleiben Sie unserem Gott anvertraut!

Gabriele Führer



Unsere neuen FSJler im Kindergarten

Mein Name ist **Marie Kuderer** und ich bin 19 Jahre alt.



Ab September 2024 mache ich hier im Kindergarten „Apfelbäumchen“ für ein Jahr ein FSJ. Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und die neuen Erfahrungen.

Mich kann man sehr gut mit den drei Wörtern kreativ, kommunikativ und offen für Neues beschreiben. Ich komme ursprünglich aus dem „Schwabenlände“, aber durch ein paar Zufälle und schöne Wendungen hat es mich hierhergebracht.

In meiner Freizeit liebe ich es, kreative Dinge zu erschaffen, wie beispielsweise Nähen oder Häkeln. Außerdem male ich gerne oder kümmere mich um meine Zimmerpflanzen. Ansonsten gehe ich gerne spazieren, am liebsten mit unseren zwei Hunden draußen in den Weinbergen.

Mir persönlich ist der Glaube auch wichtig, da er mich schon durch mein ganzes Leben begleitet hat. Umso mehr hat es mich gefreut, einen Kindergarten zu finden, wo das Miteinander so schön ist und wo der Glaube ebenfalls einen Platz hat.

Ich freue mich sehr darauf, das Team, die Kinder und natürlich auch die Eltern kennenzulernen und mich in dieser Kita mit meinen Fähigkeiten einzubringen!

Mein Name ist **Annabell Bundrock** und ich bin 16 Jahre alt.



Am 1. September 2024 habe ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kindergarten „Apfelbäumchen“ begonnen. Ich freue mich sehr darauf, diese spannende und lehrreiche Zeit zu

erleben, und plane, im Anschluss eine Ausbildung zur Sozialassistentin zu machen.

Ich bin eine sehr sportliche Person und habe eine große Leidenschaft für das Tanzen und Volleyballspielen. In meiner Freizeit genieße ich es, mit meinen Freunden shoppen zu gehen und mit meiner Familie zu verreisen. Diese Aktivitäten bereichern mein Leben und geben mir viel Freude und Energie.

Ich blicke voller Vorfreude auf die kommenden Monate und hoffe, dass diese Zeit im Kindergarten „Apfelbäumchen“ nicht nur lehrreich, sondern auch sehr viel Spaß machen wird.

Wir freuen uns sehr, Annabell und Marie als Unterstützung im Kindergartenalltag begrüßen zu dürfen. Beide werden zudem in der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchgemeinde aktiv sein. Wir wünschen den beiden ein Jahr voller Freude, wertvoller Erkenntnisse und bereichernder Begegnungen, die stets unter dem Segen Gottes stehen mögen.

Team Apfelbäumchen

Fotos: privat



10-jähriges Dienstjubiläum von Erzieher Marcel Voigt

Marcel Voigt zelebrierte am 01.09.2024 sein 10-jähriges Jubiläum in unserem Kindergarten. Seit einem Jahrzehnt ist Herr Voigt ein fester Bestandteil des Teams und hat in dieser Zeit viele Kinder auf ihrem Weg begleitet und gefördert.

Seit 10 Jahren hat er sich durch sein Engagement und seine Hingabe für die Kinder und das Team ausgezeichnet. Wir schätzen besonders sein Geschick für Holz und Handwerk. Herr Voigt ist mit den Kindern gern in der Natur und im Wald.

Lieber Marcel, wir bedanken uns bei dir für deine Arbeit der letzten 10 Jahre und freuen uns auf weitere 10, vielleicht auch noch viel mehr Jahre mit dir. Du bist für unser



Foto: N. Warkow

Team von unschätzbarem Wert. Möge Gottes Segen immer mit dir sein.

*Nicole Warkow und
das Team des „Apfelbäumchen“*

Kein Abschied, nur ein „Auf Wiedersehen“

Im Kindergarten-Gottesdienst am 30.08.2024 haben wir „Auf Wiedersehen“ zu **Kristin Roscher** sagen müssen. Sie hat einen langen Weg im „Apfelbäumchen“ als Erzieherin zurückgelegt und in ihrer Zeit bei uns viele wertvolle Beiträge geleistet. Die Kinder lieben ihre ruhige Art und die Vielzahl an biblischen Geschichten, die sie ihnen erzählt hat.

Jetzt braucht sie erst einmal eine längere Pause, in der sie neue Kräfte tanken und ihre Gesundheit stärken kann, damit es danach für sie wieder gut weitergehen kann.

Liebe Kristin, wir wünschen dir von Herzen alles Gute für die kommende Zeit und hoffen, dass du bald wieder mit neuer Energie und Gesundheit zu uns zurückkehren kannst.



Foto: privat

Team Apfelbäumchen



Ehrenamtliche Praktikantin im Kindergarten

Hallo liebe Familien,

ich heiße **Rosália Steffen** und ich bin 41 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe keine Kinder. Wir wohnen auf dem Kapellenberg. Ich bin seit April in Deutschland und mein Ehemann seit Oktober 2023. Er ist Ingenieur.



Foto: privat

Ich komme aus dem Süden von Brasilien, aus einer kleinen Stadt, die Ivoti heißt. In Ivoti sind 23.000 Einwohner und wir sprechen auch Deutsch. Ich habe einen Ab-

schluss in Pädagogik und ich habe 4 Jahre in einem Kindergarten in Brasilien gearbeitet. Zudem habe ich bereits ehrenamtlich in Waisenhäusern und bei der Alphabetisierungsschulung für ältere Menschen gearbeitet.

Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit hier im Kindergarten.

Wir freuen uns, Frau Steffen ab dem 09.09.2024 bis voraussichtlich zum 20.12.2024 als ehrenamtliche Praktikantin bei uns begrüßen zu dürfen. Da die Sprachkurse in Chemnitz wenig Gelegenheit zur echten Alltagskommunikation bieten, möchte Frau Steffen bei uns ihre Deutschkenntnisse im praktischen Umfeld verbessern. Auch wir sind dankbar für diese wertvolle Unterstützung und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Frau Steffen!

Nicole Warkow



Ökumenisches Friedensgebet halten wir jeweils **mittwochs, 18:00 Uhr**, in der St. Petrikirche.



Oktober 2024

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23

6. Oktober 10:00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Schloßkirche Gottesdienst mit Abendmahl 	Pfn. Führer
13. Oktober 10:00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst	Pfn. Führer
20. Oktober 10:00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Schloßkirche Gottesdienst 	Präd. Hirschberg
27. Oktober 10:00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst 	Pfn. Führer
31. Oktober 10:00 Uhr	Reformationstag St. Petri Gemeinsamer Gottesdienst der Region  (mit Glasbarke auf Theaterplatz)	Pfn. Henze

November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

3. November 10:00 Uhr	23. Sonntag nach Trinitatis St. Petri Gottesdienst  	Pfn. Führer
10. November 10:00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Schloßkirche Gottesdienst 	Pfr. i. R. Dr. Specht / Pfn. Führer
16:00 Uhr	Schloßkirche Andacht zum Martinstag	Sup. Mannes Schmidt und Team



Montag

11. November Martinstag

16:00 Uhr
St. Petri
Ephorale Andacht zum Martinstag

Ephorales Team

17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr
St. Petri
Gottesdienst zur Friedensdekade / Abendmahl  Präd. Hirschberg

Mittwoch

20. November Buß- und Betttag

10:00 Uhr
St. Andreas
Ökumenischer und gemeinsamer Gottesdienst
der Region

Pf. Koetzing

24. November Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr
Schloßkirche
Gottesdienst 

Pfn. Führer

15:00 Uhr
Schloßfriedhof
Andacht zum Ewigkeitssonntag

Pfn. Führer

Samstag

30. November Vorabend des 1. Advent

17:00 Uhr
St. Petri
Gottesdienst zur Eröffnung
des Kulturhauptstadtjahres

Landesbischof Bilz, Bischof
Timmerevers, Bischof Rückert

Vorschau auf Dezember 2024

1. Dezember 1. Sonntag im Advent

10:00 Uhr
St. Petri
Gottesdienst mit Kirchenvorstand und Abendmahl  Pfn. Führer

8. Dezember 2. Sonntag im Advent

10:00 Uhr
Schloßkirche
Gottesdienst

Präd. Hirschberg

Sonntage mit **Kindergottesdienst** und **Abendmahlsgottesdienst** sind jeweils mit Symbol gekennzeichnet, ebenso **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst.

*) – abweichender Gottesdienstort

Änderungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Informationen auf unserer Webseite!

<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>





Kinderkrippenspiel 2024

Es dauert gar nicht mehr lange bis Weihnachten und wir wollen ein Kinderkrippenspiel einüben: mit einigen Liedern und guter Botschaft. Die Geburt des Retters, Jesus, will in Musik und Spiel ein Licht für alle sein und Freude ins Herz der Zuhörer bringen.

Alle Kinder der Klassen 1 bis 6, die Freude am Singen und Schauspielen haben, sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Franziska Reiher wird mit euch Musik und Schauspiel einüben.

Natürlich können auch dieses Jahr wieder Freundinnen und Freunde mitgebracht werden.

Die Rollen werden in den ersten Proben verteilt. Es ist wichtig, dass die Kinder möglichst bei jeder Probe dabei sein können.

Wir suchen Eltern, die sich bereit erklären, die Aufführung zu filmen. Zum Dankeschön-Pizza-Essen wollen wir diese Aufnahme dann gemeinsam mit den Kindern ansehen.

Ich freue mich, wenn möglichst viele freudige Kinder dabei sein wollen!



Liebe Grüße Franziska Reiher

Grafik: © Henrike Hamer / fundus-medien.de

Übersicht der Probenstermine:

Proben			
Donnerstag	24.10.24	16.00 -17.30 Uhr	Gemeindehaus Schloßplatz 7
Donnerstag	7.11.24	16.00 Uhr	Gemeindehaus Schloßplatz 7
Donnerstag	14.11.24	16.00 Uhr	Gemeindehaus Schloßplatz 7
Donnerstag	21.11.24	16.00 Uhr	Gemeindehaus Schloßplatz 7
Donnerstag	28.11.24	16.00 Uhr	Gemeindehaus Schloßplatz 7
Donnerstag	5.12.24	16.00 Uhr	Schloßkirche
Donnerstag	12.12.24	16.00 Uhr	Gemeindehaus Schloßplatz 7
Donnerstag	19.12.24	16.00 Uhr	Schloßkirche
Montag	23.12.24	10.00 -12.00 Uhr	Schloßkirche
1. Auftritt			
Dienstag	24.12.24	14.15 Uhr da sein	Schloßkirche 15.00 Uhr Beginn Gottesdienst
Probe			
Samstag	4.01.25	10 - 11.30 Uhr	Schloßkirche
2. Auftritt			
Sonntag	5.01.25	9.30 Uhr da sein	Schloßkirche 10.00 Uhr Beginn Gottesdienst
Dankeschön-Pizza-Essen			
Donnerstag	9.01.25	16.00 Uhr	Gemeindehaus Schloßplatz 7



Festgottesdienst zum Erntedankfest



Am **29.9.2024** laden wir um **10.00 Uhr in die St. Petrikirche** ein, um gemeinsam einen festlichen **Gottesdienst zum Erntedankfest** zu erleben. Wir wollen „Danke“ sagen für all die guten Gaben, die wir zum Leben von Gott bekommen. Auch alle Kinder sind herzlich eingeladen und wir freuen uns, wenn viele dabei sind. Nach einem Anspiel werden sie eingeladen, den Kindergottesdienst zu besuchen.

Am **Samstag, dem 28.09.2024, laden wir von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** zum Schmücken der St. Petrikirche ein. Wir freuen uns über Blumen und Schätze aus Ihrem Garten, mit denen wir die Kirche schmücken können. Auch haltbare Lebensmittel sind willkommen.

Wir spenden sie auch in diesem Jahr an die Jugendkirche St. Johannis in Chemnitz, deren Verantwortliche und Besucher sich darüber freuen.

Die im Gottesdienst eingesammelte Kollekte wird zur Hälfte für die Arbeit der eigenen Kirchengemeinde verwendet und die andere Hälfte werden wir für die Aktion „Kindern Urlaub schenken“ der Diakonie spenden. Mit den Spenden für diese Aktion unterstützt die Diakonie Eltern, die sich dies sonst nicht leisten können, dabei, dass ihre Kinder zusammen mit anderen Kindern Urlaub erleben.

Franziska Reiher / Stefan Hirschberg.

Foto: Altar der Kirche St. Verena, Lindau-Reutin; Aufnahme: Stefan Hirschberg

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wollen wir die Aktion **Weihnachten im Schuhkarton** unterstützen. Dafür gibt es zwei Termine:

Donnerstag, **24.10.2024**, von **15:00 bis 18:00 Uhr** sowie

Samstag, **26.10.2024**, von **9:00 bis 12:00 Uhr**

Die Päckchen können in dieser Zeit im Gemeindehaus Schloßplatz 7 abgegeben werden.

Heike Kamprad





Regionaler Gottesdienst am Reformationstag

Wenn Sie zum Gottesdienst am **Reformati-
onsfest um 10.00 Uhr** in die **St.-Petri-Kir-
che** kommen werden, werden Sie die „Glas-
arche“ auf dem Theaterplatz sehen.

Die „Glasarche“ ist ein Kunstwerk, das auf Ini-
tiative der Carlowitzgesellschaft und in Ko-
operation mit dem Evangelischen Forum für
einige Zeit in Chemnitz zu sehen sein wird.
Im Gottesdienst am 31.10.2024 lassen wir
uns von dieser besonderen Arche inspirieren
und fragen danach, was in unserer Kirche

und Gesellschaft reformiert werden sollte.
Wir spannen dabei einen Bogen von der
Erzählung der Arche Noah über die Verän-
derungen in Kirche und Glauben, die Martin
Luther auf den Weg gebracht hat, bis hin
zu Fragen, wie wir heutzutage Glaube und
Schöpfung Gottes bewahren können und
was dabei zu verändern notwendig ist. Die
Kinder können sich auf einen spannenden
Kindergottesdienst freuen. Herzliche Einla-
dung zu diesem regionalen Gottesdienst!

Herzliche Grüße von Cornelia Henze



Gottesdienst am 3.11. zum Thema: Das Zeitliche segnen

Die Älteren sollen da besonders im Mittelpunkt
stehen. Zusammen mit ihnen feiern wir als Ge-
meinde von jung bis alt diesen Gottesdienst.
Segen – den brauchen wir nötig. Darum ist es
gut, wenn wir immer wieder Segen empfan-
gen – an den besonderen Stationen in unse-
rem Leben ebenso wie im Alltag... Und gut ist,
Segen zu verschenken, andere/s zu segnen.
Und die Zeit, die uns anvertraut ist, mit Segen
zu füllen. Wie das gehen kann? – Lassen Sie
uns miteinander darüber nachsinnen!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle
eingeladen, in der Petrikirche zu verweilen
zum Kirchencafé. Dabei ist auch Gelegenheit
zum Erzählen.

Wenn Sie nicht allein zur Kirche kommen kön-
nen und deshalb mit dem Auto geholt und
gebracht werden möchten, sagen Sie bitte **bis
spätestens Donnerstag, den 24.10.**, im Pfar-
ramt Bescheid (Tel.: 0371/36 95 50). Wir freuen
uns auf Ihr Kommen!

Gabriele Führer



Zum Martinstag

Martinsandacht und Martinsumzug am Sonntag, dem 10.11.2024

Am Sonntag vor dem Martinsfest laden wir Groß und Klein zur **Martinsandacht um 16.00 Uhr in die Schloßkirche** ein. Anschließend wird es einen kleinen Umzug um die Schloßkirche geben.



Foto: RosZie / pixabay



Martinsfest am Montag, dem 11.11.2024

Wie jedes Jahr findet **am 11.11. in der und um die Petrikerche** das große Martinsfest statt. Das Thema ist dieses Jahr: „*Deine Hand*“. Kommt doch vorbei und seid dabei! Ab 16.00 Uhr ist Vorprogramm mit Spielen, Essen und Trinken. 17.00 Uhr beginnt das Martinsfest in der Petrikerche.

Das Vorbereitungsteam

Gottesdienst zur Friedensdekade...

feiern wir **am 17. November in der Petrikerche**.

Vom 10. November bis zum Buß- und Betttag am 20. November ist die diesjährige Friedensdekade – die 10 Tage im Jahr, in denen das Gebet um Frieden besonders in den Fokus rückt. „*Erzähl mir vom Frieden!*“ ist sie diesmal überschrieben.



Der Gottesdienst wird darauf Bezug nehmen. Wir merken: Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Er ist fragil – wie wir an der Situation zwischen der Ukraine und Russland, im Nahen Osten und vielen weiteren Krisenherden schmerzhaft deutlich sehen.

Kann es etwas bewirken, dass wir „vom Frieden erzählen“? Oder laufen wir eher Gefahr, dass es uns zum Schönreden verleitet? – Ich denke: nein. Wenn wir vom Frieden erzählen, verschaffen wir ihm Raum in unseren Gedanken und Herzen – und in der Folge vielleicht/hoffentlich! auch in unserem Tun.

Von unserer Sehnsucht nach Frieden sollen/dürfen wir auch Gott immer wieder erzählen. Er hat sich schon oft zum Guten überreden lassen! (Davon erzählt oftmals die Bibel). So bekommt der Frieden die Chance, sich auszubreiten.

Gabriele Führer



Lebensworte - offene Gespräche mit der Bibel

Wir laden herzlich ein zum 16. Abend der „Lebensworte“
am Mittwoch, dem **13.11. 2024, 19.30 Uhr**,
Lukassaal (Josephinenplatz 8).

Er hat das Thema: „*Kann man Stille üben?*“
Zu Gast ist Pfarrerin Cornelia Henze.
Gabriele Führer



Foto: pixabay

Am Ewigkeitssonntag, dem 24. November 2024 ...



Foto: pixabay

... gedenken wir
im **Gottesdienst
um 10 Uhr
in der Schloßkir-
che** derer, die im
zu Ende gehen-
den Kirchenjahr
verstorben sind.

Am Nachmittag ab **14:30 Uhr** werden unse-
re Bläser auf dem **Friedhof** musizieren.

Um **15 Uhr** laden wir ein in die Friedhofs-
kapelle zu einer **Besinnung mit Wort und
Musik** unter der Überschrift: „**Leben vom
Atem deiner Güte**“. Es besteht die Mög-
lichkeit, im Gedenken an die Verstorbenen
ein Licht zu entzünden.

Gabriele Führer

Auftaktgottesdienst zum Kulturhauptstadtjahr

Mit einem festlichen **Gottesdienst am Sams-
tag, 30.11.2024, 17.00 Uhr**, läutet der Ev.-Luth.
Kirchenbezirk Chemnitz das Kulturhauptstadt-
jahr ein:

In der **St. Petrikirche** wird das Thema „*Licht im
Advent*“ aufgegriffen; beteiligt sind die Bischöfe
Tobias Bilz (Sächsische Landeskirche), Heinrich
Timmerevers (Röm.-kath. Kirche) und Harald Rückert (Ev.-meth. Kirche). Dazu werden die Künst-
lerin Heda Beyer, ein ökumenischer Kirchenchor
und eine traditionell erzgebirgische Bergmanns-
gruppe den Gottesdienst künstlerisch berei-
chern. Hierzu sind alle Christen (und natürlich
auch Nichtchristen) herzlich eingeladen.

Die sonst üblicherweise
um diese Zeit stattfin-
dende Adventsandacht
in der Schloßkirche
entfällt daher in diesem
Jahr – die Leuchtkreu-
ze auf dem Schloß-
kirchturm werden uns
aber dennoch mit ih-
rem Licht durch die
Adventszeit hindurch
auf die weihnachtliche
Botschaft einstimmen.



**KULTUR
KIRCHE
2 0 2 5**

Frank Mannesmidt



Blutspende im Dezember 2024

Am **2. Dezember** können Sie wieder im Gemeindehaus (Schloßplatz 7) Blut spenden. Sie haben die Möglichkeit, von 15:30 bis 19:00 Uhr zu spenden und den kulinarischen Imbiss zu genießen.

Wir freuen uns über jeden, der kommt.



Wichtig ist, dass Sie sich im Voraus anmelden, denn so weiß das DRK, wie viel Personal notwendig ist.



Anmeldung unter: <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/termine/281927?term=09113>.

Hannah Kamprad

„Wie gut höre ich?“



Foto: Th. Weißbach

So hatte ich vor genau einem Jahr alle Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs gefragt.

Nein – das ist auch diesmal keine Werbung für ein Hörgerät zum Nulltarif!

Aber eine Werbung ist es schon:

Nämlich dass Sie sich mit einer großzügigen Spende daran beteiligen, dass nach der Tonanlage in der Schloßkirche auch die in der Petrikirche in einen guten Zustand versetzt werden kann!

Denn oft hören wir Kritik, dass die Sprechenden im Gottesdienst – gerade auf den hinteren Plätzen – nicht so gut zu verstehen seien. Das wollen wir gern ändern!

Ab November soll die Tonanlage saniert bzw. in Teilen erneuert werden. Danach antworten Sie auf die oben gestellte Frage hoffentlich mit: „Vorzüglich!“

Bitte tragen Sie das Ihre dazu bei, dass es so kommt!

Gabriele Führer

QR-Code direkt zum Spendenportal





Festgottesdienst am 1. Advent mit dem Kirchenvorstand

Am 1. Advent 2020 wurde der damals neu gewählte Kirchenvorstand eingeführt. 2/3 der 6-jährigen Legislatur sind „geschafft“ – und damit auch eine Fülle von Aufgaben!

Es gehört eine Menge dazu, wenn eine/r das Amt einer Kirchvorsteherin/eines Kirchvorstehers übernimmt: Nicht weniger als die Leitung unserer Gemeinde!



Da gilt es, eine Reihe (auch schwerwiegender) Entscheidungen zu treffen: Personal-, Bau-, Finanz-, regionale Fragen... müssen bedacht werden. Und längst nicht alle sind „Vergnügungssteuerpflichtig“! Dazu kommen viele weitere Aufgaben: Mitarbeit in den Gottesdiensten als Kirchner/in, Lektor/in, Begrüßungsdienst, Mitarbeit in den Fachausschüssen des KV, der Stiftung und im Verbundausschuss der Region, Mitarbeit in der Arbeit mit den Kindern, als Prädikant, in einer kirchenmusikalischen Gruppe, im Leitungsteam der JG... Oder als Redaktionskreis des Gemeindeblatts. Oder

dass sich die Mitarbeiterinnen stets darauf verlassen können, dass sie Beratung bei Computerfragen bekommen. Oder...

In der nächsten Zeit gilt es, mehrere große Bauprojekte auf den Weg zu bringen: z. B. die Ausführung des Brandschutzkonzeptes für das Gemeindehaus Schloßplatz 7 und die Sanierung der Pfarrdienstwohnung... Die Vakanzzeit ab Januar 2025 wird sicher auch zusätzliche Anforderungen an den Kirchenvorstand mit sich bringen. Und die Wahl eines neuen Pfarrers bzw. einer neuen Pfarrerin für die Pfarramtsleiterstelle steht (hoffen und beten wir!) im neuen Jahr an. Viele, viele Stunden Arbeit stecken in dem verantwortungsvollen Amt, Kirchvorsteher/in zu sein.

Darum lassen Sie uns in diesem Gottesdienst am **1. Dezember 2024 um 10 Uhr in der Petrikerche** unserem Kirchenvorstand herzlich danken für seinen – keineswegs selbstverständlichen! – Einsatz für unsere Gemeinde! Ein Zeichen Ihrer Dankbarkeit ist, wenn Sie diesen Gottesdienst mitfeiern und so die „KVler“ merken lassen, dass Sie hinter ihnen stehen! Und bitte: Beten Sie immer wieder für sie! Das ist das Amt, das Sie am 1. Advent 2020 im selben Gottesdienst übernommen haben!

Gabriele Führer



Informationen aus unserer Region

Ein paar Veranstaltungen unserer Schwestern-Kirchgemeinden:

St. Markus

Gemeindesaal

Gemeindesingen:

Mo, 18. November 2024, 18 Uhr
„Kann Liturgie auch modern sein?“

St. Markuskirche

Sa., 02. November 2024, 17 Uhr
Gesprächskonzert: Bachkantaten-Werkstatt 1 - J.S. Bach: „Wohl dem, der sich auf seinen Gott“ (BWV 139)



QR-Code zu:
<https://markus.kirche-c.de>

Trinitatis

Gemeindesaal:

So, 17. November 2024, 10 Uhr
„So ist Gott“ - **Familienkirche** - Ein Vormittag für Kinder, Eltern, die ganze Gemeinde & Neugierige



QR-Code zu:
<https://trinitatiskirche-chemnitz.de>

St. Jakobi-Kreuz

Kreuzkirche:

So, 27. Oktober 2024, 17 Uhr
Johann Sebastian Bach: MESSE IN h-MOLL

So, 10. November 2024
Tausch- und Secondhand-Markt

Jakobikirche:

Donnerstags, 18 Uhr
Jakobi-Vespert



QR-Code zu:
<https://jakobikreuz.de>

St. Andreas

St. Andreaskirche

So., 17. November 2024, 17 Uhr
Orgelkonzert Tobias Orzeszko (Leipzig)
Werke von Bach, Bräutigam und Reger



QR-Code zu:
<https://andreaskirche-chemnitz.de>



Veranstaltungen des Evangelischen Forums



„Deine Anne.
Ein Mädchen schreibt Geschichte“

23.10.2024 bis 14.11.2024 ,Jugendkirche, Theresenstr. 2

Diese Wanderausstellung stellt das Leben von Anne Frank dar und lädt dazu ein, sich mit Fragen zu beschäftigen, die für Anne Frank ebenso wie für Jugendliche heute von Bedeutung sind: „Wer bin ich?“ „Wer sind wir?“ „Wen schließen wir aus?“ Die Wanderausstellung wird von jugendlichen Peer-Guides betreut. Veranstalter ist die Stadt Chemnitz in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Chemnitz und dem Evangelischen Forum Chemnitz. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Mehr Informationen und Öffnungszeiten:

www.annefrank-chemnitz.de

Begleitveranstaltungen:

a) „Ehrensache. Kämpfen gegen Judenhass“ - Lesung mit Burak Yilmaz

Freitag, 25.10.2024, 19:00 Uhr, Jugendkirche, Theresenstr. 2

Burak Yilmaz' Bildungsweg – kath. Elitengymnasium, Koranschule, Universität – durchkreuzt Milieus, seine Arbeit gefährliche Überzeugungen: Als Reaktion auf den Antisemitismus in seinem Jugendzentrum organisiert er Fahrten nach Auschwitz mit

muslimischen Teenagern. „Ehrensache“ ist ein Zeugnis gegen den Hass und ein einzigartiger Lebensbericht.

b) „Und es geschieht jetzt. Jüdisches Leben nach dem 7. Oktober“ Lesung mit Marko Martin

Mittwoch, 30.10.2024, 19:00 Uhr, Jugendkirche, Theresenstr. 2

Der 7. Oktober 2023 hat jüdisches Leben für immer verändert. Marko Martin spricht mit Familien und Freunden in Israel und Berlin. Ein Buch der Zwischenräume und Zwischentöne, wo oftmals die Klischees dominieren; von einer Gesellschaft aus Ultraorthodoxen und Besatzungssoldaten auf der einen und Tel Aviver Party People auf der anderen Seite.

c) „Der Wahn der reinen Rasse“ Lesung und Gespräch mit Edmund Käbisch

Freitag, 08.11.2024, 19:00 Uhr, Jugendkirche, Theresenstr. 2

Das Buch „Der Wahn der reinen Rasse“ dokumentiert quellenbasiert die NS-Medizinverbrechen und die Art und Weise, wie diese in der SBZ und DDR nicht aufgearbeitet, sondern vielmehr politisch und propagandistisch instrumentalisiert wurden.



Weitere Veranstaltungen des
Evangelischen Forums:

a) Hagios - gesungenes Gebet. Liederabend mit Helge Burggrave

Montag, 28.10.2024, 19:00 Uhr, Stadtkirche
St. Jakobi, Jakobikirchplatz 1

b) „Philipp Mickenberger - Real Life“: Trauer trifft Hoffnung

Mittwoch, 06.11.2024, 19:00 Uhr, Gemein-
dehaus St. Matthäuskirchgemeinde, Zin-
zendorfstraße 14

Ein Dokumentarfilm über die letzten Mo-
nate des Youtubers (1997 - 2021).

c) Theologie für die Gemeinde - Auf dem Weg zu einem neuen Gesangbuch: Gemeindegesang im Gespräch

Donnerstag, 14.11.2024, 19:00 Uhr, Jakobi-
saal, Theaterstraße 25

2028 soll ein neues Gesangbuch veröf-
fentlicht werden. Wir wollen den Anlass
nutzen, um über das Singen in der Ge-
meinde zu sprechen.

*Sabine Winkler, Evangelisches Forum (mit
Stefan Hirschberg)*

*Hinweis der Redaktion: Weitere Informa-
tionen zu den genannten und weiteren
Veranstaltungen erhalten Sie unter:
<https://evangelisches-forum.org>*



Spenden für unsere Öffentlichkeitsarbeit

Ein neues Gemeindeblatt halten wir alle
zwei Monate in der Hand.

Wie schon in den letzten Jahren bitten wir
um eine Spende für unsere Öffentlichkeits-
arbeit. Die Bereitschaft dazu ist in der Ge-
meinde hoch. Darüber freuen wir uns. Im



letzten Jahr sind 2.447,00 € an Spenden
dafür eingegangen. Zusammen mit den
Einnahmen für die Werbung im Gemein-
deblatt können wir damit unsere Arbeit gut
finanzieren.

Auch 2024 liegt diesem Gemeindeblatt
wieder ein Überweisungsträger bei. Damit
möchten wir Sie um einen Beitrag bitten,
der die Kosten auch für dieses Haushalts-
jahr tragen hilft.

Herzlichen Dank.

Sylvia Moosdorf



Gottesdienste im Seniorenheim



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

PRO SENIORE Residenz

Salzstraße 40
Montag, 07.10.; 21.10.; 04.11.; 18.11., 02.12.
– jeweils 10.30 Uhr

PRO VITA Seniorenpflegeheim

Leipziger Straße 119
Montag, 28.10.; 11.11.; 25.11.; 09.12.
– jeweils 10.30 Uhr

Betreutes Wohnen der CARITAS

Further Str. 29
Freitag, 06.12., 09.15 Uhr

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Untere Aktienstraße 2–4
Donnerstag, 10.10. und Mittwoch, 6.11. –
jeweils 10.00 bis 10.45 Uhr

Seniorenresidenz AM KÜCHWALD

Beyerstraße 34
Donnerstag, 17.10. und 14.11. – jeweils
10.00 bis 10.45 Uhr

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe 0–3 Jahre

Elke Israel
(Kontakt: über Pfarramt)
Mittwoch, 9:00 Uhr
Gemeindehaus

Spatzentreff 3 bis 6 Jahre

Elke Israel
Dienstags, am 8.10. / 24.10. / 5.11. /
19.11. / 3.12. / 17.12.
jeweils 15:30 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 1 bis 3

Franziska Reiher
Donnerstag, 15:00 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus

Kindertreff Klassen 4 bis 6

Franziska Reiher
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Gemeindehaus

Junge Gemeinde

(Kontakt: jg.st.petri.schloss@gmail.com)
Mittwoch, 19:00 Uhr
Gemeindehaus



Foto: pixabay.com



Gespräch & Gebet



Foto: pixabay

Evangelische Millennials (EMil) Gruppe junger Erwachsener

Inka Schmitz | Inga Hoff

Termine unter t1p.de/je-web

Kontakt: emil@sps.kirche-chemnitz.de

Ökumenisches Friedensgebet

Findet jeweils am **Mittwoch 18:00 Uhr** in der St. Petrikirche statt.

Bibelstunde

Pfarrerin Führer

02.10.; 06.11.; 11.12. (Adventsfeier)

jeweils mittwochs, 14.30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Besuchsdienst

nach Vereinbarung (Gemeindehaus)

16. Abend der „Lebensworte“

am Mittwoch, dem 13.11. 2024, 19.30 Uhr,

Lukassaal (Josephinenplatz 8)

Thema: „Kann man Stille üben?“ - Zu Gast ist Pfarrerin Cornelia Henze.

Senioren

Seniorenkreis „Spätlese“

Pfarrerin Führer

09.10.; 13.11.; 11.12. (Adventsfeier)

jeweils mittwochs 14.30 Uhr Gemeindehaus (Schloßplatz 7)

Seniorenchor

KMD i. R. Schmidt - nach Vereinbarung

Singen & Musizieren

Kurrende

KMD Siegfried Petri

Mittwoch, 15:30 Uhr nach Vereinbarung
Gemeindehaus

St.-Petri-Schloß-Kantorei

KMD Siegfried Petri

Dienstag, 19:30 Uhr

Gemeindehaus

Blockflötenkreis

Sabine Petri

Donnerstag, 20:00 Uhr

Gemeindehaus (während der Bauarbeiten
im Saal Josephinenplatz 8)

Posaunenchor

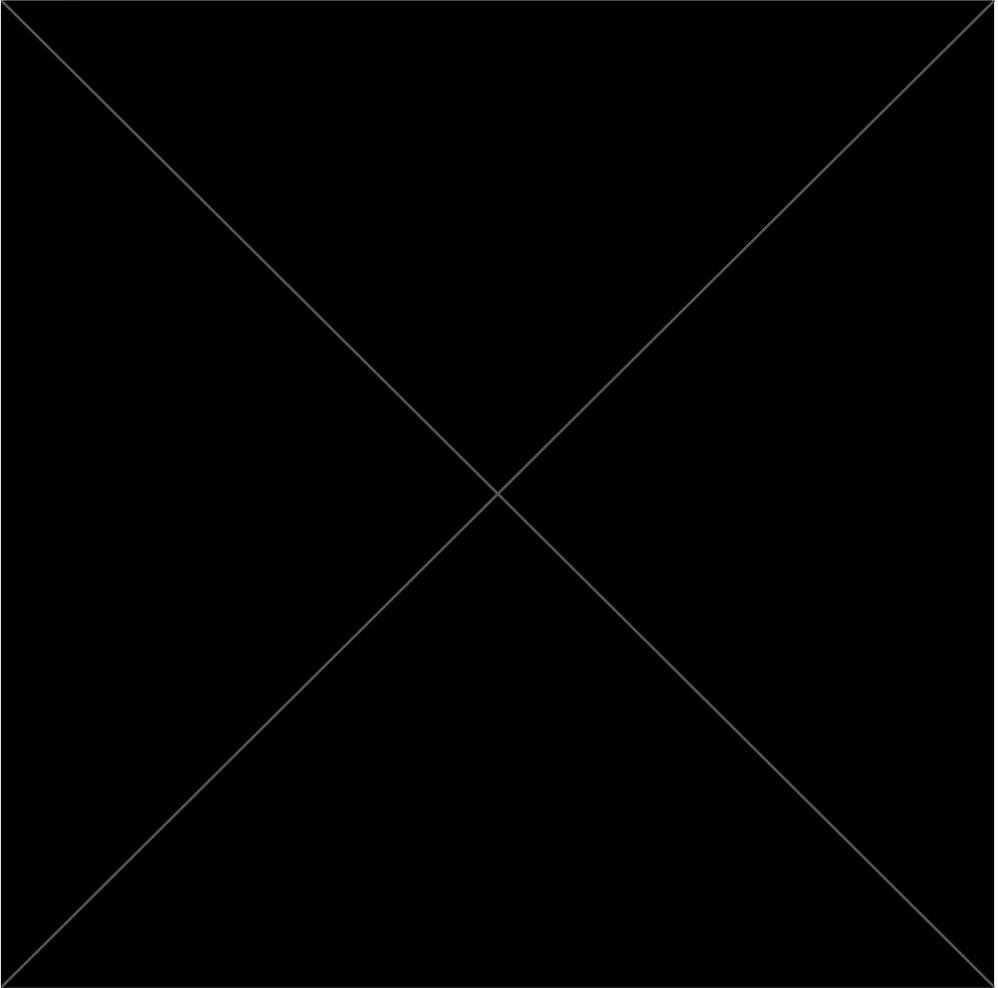
Mechthild Huhn

Donnerstag, 18:00 Uhr,

Gemeindehaus



Foto: pixabay



mpressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz

Redaktion: Elsemarie Schaarschmidt (v. i. S. d. P.) und Team

Redaktionsanschrift: Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

gemeindebriefredaktion@sps.kirche-chemnitz.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.900 Exemplare

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. September 2024

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. November 2024

Sämtliche Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Bildnachweise an den Fotos, ansonsten privat



Pfarramt | Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung

Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 369550 | Fax: 0371 3695512
kjg.chemnitz_stpetrischloss@evlks.de

Sylvia Moosdorf, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695510
sylvia.moosdorf@evlks.de

Ruth Findeisen, Verwaltung Pfarramt
Tel. 0371 3695515
ruth.findeisen@evlks.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag 16:00–18:00 Uhr
Donnerstag 14:00–16:00 Uhr
<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>

Anprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Stefan Schulze, KV-Vorsitzender
stefan.schulze@sps.kirche-chemnitz.de

Frank Mannes Schmidt, Superintendent
Tel. 0371 4005621
frank.manneschmidt@evlks.de

Gabriele Führer, Pfarramtsleiterin
Tel. 0371 3695516
gabriele.fuehrer@sps.kirche-chemnitz.de
Sprechzeit: Dienstag, 17:00–18:00 Uhr
Entfällt am 15.10. und am 05.11.!

KMD Siegfried Petri, Kirchenmusiker
Tel. 0371 4446460
siegfried.petri@sps.kirche-chemnitz.de

Franziska Reiher, Gemeindepädagogin
Tel. 0371 28306425 / 0152 07899056
franziska.reiher@sps.kirche-chemnitz.de

Hannah Kamprad (Junge Gemeinde)
jg.st.petri.schloss@gmail.com

David Weißbach, Hausmeister
Tel. 0176 87096047

Schloßfriedhof

Salzstraße 81, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3304819
Jens-Michael Gränitz, Friedhofsmeister
Tel. 0371 3304819

Yvonne Uhlig, Friedhofsverwaltung
Tel. 0371 3695511 oder 0179 4205078
yvonne.uhlig@evlks.de
IBAN: DE 94 3506 0190 1631 9000 26

Kindergarten

Abteiweg 2, 09113 Chemnitz
Tel. 0371 3378570
kita.chemnitz-stpetrischloss@evlks.de

Nicole Warkow, Kindergartenleiterin
Maria Ettrich, Stellv. Kindergartenleiterin
Tel. 0371 3378570

Bankverbindungen

Verwendungszweck RT 0701
Ev.-Luth. Kirchenbez. Chtz. - Kassenverwaltg.
IBAN: DE 06 3506 0190 1682 0090 94

Kirchgeld
Ev.-Luth.St.-Petri-SchloßkirchgemeindeChtz.
IBAN: DE 19 3506 0190 1631 9000 18